

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 82 (2004)
Heft: 5

Rubrik: Protokoll der Sektionsversammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Protokoll der Sektionsversammlung

vom **Mittwoch, 9. Juni 2004, 19.30 Uhr,**
in der «Schmiedstube» Bern

Vorsitz: Markus Keusen, Präsident
Präsenz gemäss Liste: 96 Clubmitglieder

Entschuldigt Abwesende: Benkler Thomas, Emmenegger Franz, Gnädinger Hans, Schönbächler Andreas, Wüthrich Kurt. Von den Neumitgliedern haben sich entschuldigt: Bandschapp Sabine, Bosson Gabriel, Bosson Julia, Jenni Lorenz, Kaminski Friedericke, Kornfeind Liane, Leuenberger Barbara, Müller Guido, Pfäffli Sabine, Reber Gaby, Reich Tobias, Ryser Björn, Sturm Bosson Susanne, Tüller Ursula.

I. Geschäftlicher Teil

1. Begrüssung und Mitteilungen

Der Präsident begrüsst zur dritten Sektionsversammlung des Jahres (nachfolgend SV) die Teilnehmer und heisst insbesondere unser Ehrenmitglied Hans Steiger sowie den heutigen Gastreferenten Mike Walder in unserem Kreis willkommen. Die SV ist mit der in den CN 3 auf Seite 4 publizierten Traktandenliste stillschweigend einverstanden.

Markus Keusen hat heute nur gerade eine Mitteilung zu machen, dafür eine erfreuliche: Von unserem Clubkameraden Konrad Schrenk haben wir eine namhafte Spende erhalten, die nach Konrads Wille je zur Hälfte dem Hüttenwesen und dem Familienbergsteigen zugute kommen soll. In kurzen, humorvollen Worten hält Konrad Schrenk fest, dass man Geld immer mit warmen Händen weitergeben sollte, und er ermuntert potenzielle weitere Spender im Kreise unserer Sektion, es ihm gleich zu tun. Unter dem spontanen Applaus der SV dankt unser Präsident im Namen der ganzen Sektion Konrad Schrenk für seine grossherzige Spende.

2. Wahl von Stimmzählern

Auf Vorschlag des Präsidenten wählt die SV einstimmig und mit Applaus Klaus

Reichenbach, Fritz Wälti und Walter Ziecke als Stimmzähler. Der Präsident dankt den drei Clubkameraden für ihre Bereitschaft, dieses Amt zu übernehmen.

3. Protokoll der SV vom 1.4.2004

Die SV genehmigt und verdankt dieses Protokoll mit Applaus.

4. Mutationen

4.1 Todesfälle (CN 3, S. 9)

Der Präsident verliest die in den CN 3 publizierte Liste unserer verstorbenen Clubmitglieder, ergänzt um die Namen der seit Redaktionsschluss Verstorbenen. Die SV erhebt sich in stillem Gedenken an alle diese langjährigen Clubkameraden.

4.2 Eintritte (CN 3, S. 9 und 10)

Der Präsident begrüsst die Neumitglieder unter Namensaufruf und erinnert sie daran, dass sie vom Vorstand bereits aufgenommen worden sind und deshalb heute Abend auch stimmberechtigt sind. Er erläutert ihnen auch die vielfältigen Betätigungsmöglichkeiten, die ihnen in der Alpen Baugruppe offen stehen; Mitmachen ist aber auch erwünscht in der Gruppe Hütten-singen, und sowohl in der Hüttenkommission wie auch im Vorstand sind immer wieder Chargen zu besetzen. Markus Keusen macht auch auf die weiteren Interessengruppen aufmerksam: die Frauengruppe, die Fotogruppe, das KIBE für die ganz Jungen (1 oder 2 Lager pro Jahr), das FABE oder Familienbergsteigen unter der Leitung von Bergführer Ueli Mosimann, für die Älteren von 15 Jahren an aufwärts gibts die JO, und am andern Ende haben wir dann eine sehr aktive Veteranengruppe als Stütze unserer Sektion. Und nicht zuletzt haben wir an der Brunngasse 36 ein Clublokal, wo man Karten und Führer ausleihen kann. Das Clubabzeichen kann von den Neumitgliedern in der Pause bei unserem Mutationsführer Urs Bühler behändigt werden.

Vizepräsident Daniel Dummermuth kommentiert anschliessend das umfangreiche Touren- und Kursprogramm unserer Sektion und ruft die Neumitglieder auf, jeweils rasch den Kontakt zu den zuständigen Tourenleitern zu suchen, weil viele Touren

erfahrungsgemäss meist auch rasch ausgebucht seien. Der Vizepräsident ruft bei dieser Gelegenheit auch unsere Internetseite in Erinnerung (www.sac-bern.ch).

5. Jahresberichte 2003

Die SV genehmigt und verdankt mit Applaus an seinen Verfasser Erich Gyger den Jahresbericht 2003 der Veteranengruppe (CN 3, S. 12).

6. Jahresrechnung 2003

Unser Kassier Adrian Wyssen präsentiert der SV diese Jahresrechnung. Die Budgetüberschreitung insbesondere beim Tourenwesen geht auf den Jahrhundertssommer 2003 zurück, und es wurde relativ viel in Ausbildung investiert. Zur Hüttenrechnung 2003 hält unser Kassier fest, dass der Betrag unter «Produktionsmittel» der Trifthütte den Umstand widerspiegeln, dass vermehrte Konsumationen durch Clubmitglieder erfolgten, die im Turnus den fehlenden Hüttenwart ersetzt haben. Zu einer Verständnisfrage aus der SV präzisiert unser Kassier, dass die Aktien zum Kurswert, die Obligationen zum Nominalwert bilanziert würden.

7. Revisionsbericht Rechnung 2003

Markus Gehri präsentiert der SV den Revisorenbericht. Die SV nimmt mit Applaus Kenntnis von diesem Bericht, und sie genehmigt ohne Gegenstimme und mit einem weiteren Applaus die Jahresrechnung von Adrian Wyssen.

8. AV vom 12. Juni 2003

Auf Grund ihrer Mitgliederzahl hat unsere Sektion nach den Worten des Präsidenten Anrecht auf 9 Delegierte. Fünf Delegierte sind vom Vorstand bestimmt worden: Ruth Aufschläger, Präsidentin der Subsektion Schwarzenburg; Markus Keusen, unser Sektionspräsident; Jürg Heinrich, Rolf Stolz und Adrian Wyssen. Vier Vertreter werden von der SV gewählt. Es sind dies Margrit Wittwer, Vertreterin der Frauengruppe; Erich Gyger, Veteranen-Obmann; sowie Christian Burri und Michael Straub. Die SV bestätigt die Gewählten mit Applaus.

9. Ersatzwahl Hüttenverwalter

Franz Vetter kann aus gesundheitlichen Gründen sein Amt als Hüttenverwalter nicht wahrnehmen. Franz Schönbächler ist bereit, diese Funktion zu übernehmen, musste sich aber für heute Abend entschuldigen. Die SV wählt Andreas Schönbächler einstimmig und mit Applaus zum neuen Hüttenverwalter.

10. Ersatzwahl Redaktorin CN

Das CN-Redaktionsteam besteht heute aus zwei Redaktorinnen und ist im Vorstand mit einer Stimme vertreten. Nach dem Rücktritt von Jean-Claude Poffet hat sich Dagmar Schöke zur Übernahme dieser Aufgabe bereit erklärt. Der Präsident dankt ihr dafür, und die SV wählt Dagmar Schöke einstimmig und mit Applaus zur Redaktorin CN.

11. Nutzung Clublokal Brunngasse

Der Präsident hält fest, der Vorstand habe an der letzten SV den Auftrag erhalten, Möglichkeiten zur besseren Nutzung des Clublokals auszuloten. Die SV äusserte auch den Wunsch, nebst einer Teilvermietung auch die Variante einer Gesamtvermietung zu prüfen (siehe hierzu auch CN 3/2004, S. 13 bis 15).

Zur baulichen Seite des Vorhabens äussert sich nun Daniel Suter. Anhand einer ersten Folie erläutert er den heutigen Zustand unseres Clublokals an der Brunngasse 36. Unsere Sektion ist Miteigentümerin; die Nettofläche unseres Clublokals im ersten Stock umfasst 201 m² (grosser Clubraum 90 m², JO-Stübli 15 m², Bibliothek 50 m², Archiv 35 m², Garderoberraum 11 m²). Nach den Worten Daniel Suters viel Raum, wenig Nutzung! (Im Durchschnitt wird das Clublokal mindestens einmal wöchentlich benutzt, z.B. vom Vorstand, von der Foto-gruppe, der Frauengruppe und der Veteranengruppe; ausserdem Karten- und Führerausleihe jeweils am Freitagabend). Die Vermietung ist denkbar als Teil- oder als Vollvermietung. Für die Teilvermietung hat bereits eine Institution (Pro Infirmis) ihr Interesse angemeldet, während ein Interessent für die Vollvermietung inzwischen zurückgetreten ist. Beide Varianten basieren auf möglichst kleinen Eingriffen in die Bausubstanz. Die Ausführung neuer Büros ist in Leichtbauweise vorgesehen. Auch an der Tragkonstruktion soll nichts verändert wer-

den. Wir wollen auch keine neuen Installationen im Sanitärbereich, weil sonst Probleme mit dem unteren Stockwerk entstehen könnten. Im Vordergrund stehen Büro- bzw. Praxisnutzungen. Abklärungen wurden auch mit den Behörden gemacht, mit dem Bausekretariat, der Denkmalpflege und der Gebäudeversicherung. Die Miteigentümer sind mit dem Vorhaben der Sektion grundsätzlich einverstanden, auch mit dem Wanddurchbruch zur Nachbarliegenschaft; auch der Eigentümer der Nachbarliegenschaft ist damit einverstanden (Variante Teilvermietung an Pro Infirmis). Der bauliche Zustand der Liegenschaft ist gut, hingegen ist der Zustand des Clublokals so, dass über kurz oder lang Massnahmen erforderlich sind.

Zum Kostenvoranschlag (KV) für beide Varianten: Die Kosten (siehe CN 3/04, S. 15) sind auf Basis von Unternehmerofferten erhoben worden, mit einer Genauigkeit von plus/minus 10%.

Zur Teilvermietung vorgesehen ist der Teil Brunngasse, wo sich heute das JO-Stübli, die Bibliothek und das Archiv befinden. Geplant ist der Einbau von 3 Büros mit Verbindung zur Nachbarliegenschaft Brunngasse 30/Pro Infirmis. An Baulichem müsste gemacht werden: Wände zwischen Korridor und JO-Stübli abbrechen. Mit einer weiteren Folie illustriert Daniel Suter die neue Einteilung der vorgesehenen 3 Büros. Für unsere Sektion verbliebe der grosse Saal (rund 90 m²) sowie ein Archiv- und Verkaufsraum für Bücher und Karten von 14 m². Der Fluchtweg geht in unser Treppenhaus. Beide Nutzungen sind im Übrigen völlig getrennt. Die Wände werden also in Leichtbauweise erstellt, der Boden ist Parkett, die Decke erhält eine neue Beleuchtung. Die Elektroinstallation für die Nutzung der neuen Büros ist getrennt von jener für das verbleibende Clublokal. Zu Lasten des Mieters Pro Infirmis gehen der Wanddurchbruch, die Brandschutztüre und die Brandmeldeanlage (rund Fr. 37 000.–).

Zur Variante Vollvermietung: Daniel Suter erläutert die Situation der neuen Büros für den seinerzeitigen Interessenten an einer Vollvermietung, der inzwischen zurückgetreten ist. Die Eingriffe wären praktisch identisch wie bei der Teilvermietung. Zu den Baukosten verweist Daniel Suter auf die vorangegangenen Erläuterungen und die in den CN 3 publizierten Zahlen.

Zur finanziellen Seite des Vorhabens hält unser Kassier Adrian Wyssen fest, dass wir eine Vermietung mit einem langfristigen Mietvertrag anstreben, damit wir die Investitionen, welche wir tätigen, auch wieder hereinholen können. Durch die nötigen Investitionen, die wir tätigen müssen, wird kein Hüttenfonds tangiert. Für Eigennutzung unserer Untergruppen (Fotogruppe, Frauengruppe, Veteranengruppe) fallen nach den Worten Adrians jährliche Kosten von Fr. 8000.– an.

In der nachfolgenden Diskussion beleuchtet Vizepräsident Daniel Dummermuth die Seite «Clubleben»: Unsere Sektion ist Gründungsmitglied des Schweizerischen Alpinen Museums (nachfolgend SAM). Dort steht ab kommendem September ein Raum leer von der Grösse des Raums, den wir heute Abend in der Schmiedstube benutzen. Dieser Raum würde Platz für alle Tätigkeiten unserer Untergruppen bieten, und auch für die Bibliothek gibt es eine Lösung, wo das SAM Hand bietet. Mit dem SAM würden Jahresverträge abgeschlossen mit einer Kündigungsfrist von 6 Monaten. Unser Präsident Markus Keusen ergänzt, dass wir auch eine Lösung für das Hüttensingen von Erwin Weibel suchen.

Im Auftrag der Fotogruppe trägt Hansruedi Liechti der SV seine Bedenken zum Vorhaben einer Vollvermietung vor: Die Fotogruppe war von diesem Projekt frustriert, weil sie etliche verschliessbare Schränke mit Material hat und nicht weiss, ob sie an einem neuen Ort noch genügend Platz für alle ihre Apparate hätte. Sie verfügt auch über eine Dunkelkammer, die an einem anderen Standort wohl kaum vorhanden wäre. Der Betrieb der Fotogruppe aber sollte am neuen Ort gewährleistet bleiben.

Peter Zumstein erkundigt sich nach dem «Wie weiter?» bei der Materialausleihe. Nach den Worten Daniel Dummermuths bleibt hier alles wie gehabt. Der Obmann unserer Gruppe Hüttensingen, Erwin Weibel, würde einer Teilvermietung den Vorzug geben, und auch Jürg Heinrich erachtet unter den gegebenen Umständen eine Teilvermietung als die bessere Lösung. Ha-Jo Niemeyer hingegen meint, man müsste den Mut zur Vollvermietung aufbringen: Seit knapp 40 Jahren ist er Clubmitglied, und weil seit langem die Tourenbesprechungen praktisch nur noch telefonisch abgewickelt werden, finden

sich am Freitagabend seit Jahren bestenfalls noch drei oder vier Leute im Clublokal ein! Adrian Wyssen meint, er habe lieber den Spatz in der Hand (Teilvermietung) als die Taube auf dem Dach (Vollvermietung). Der Präsident hält fest, dass aus der Sicht des Vorstandes beide Varianten in Frage kommen. Für eine Teilvermietung setzt sich auch René Zehntner ein, weil er davon überzeugt ist, dass der Vorstand einer so grossen Sektion längerfristig nicht darum herumkomme, ein ständiges Sektionssekretariat zu haben, das dann im verbleibenden Clublokal Raum finden würde. Nach Beantwortung einiger Verständnisfragen schliesst der Präsident die engagierte Diskussion und geht zur Abstimmung über. Der Entscheid der SV lautet wie folgt:

1. Soll der Vorstand eine Teilvermietung des Clublokals in die Wege leiten? 79 Ja.
2. Soll der Vorstand die Vollvermietung des Clublokals in die Wege leiten? 9 Ja.

Bei insgesamt 96 Stimmenden sind 8 Stimmenthaltungen zu verzeichnen.

Der Präsident dankt der SV für den klaren Entscheid und geht zum letzten Punkt der Tagesordnung über.

12. Verschiedenes

Unser Veteranenobmann Erich Gyger betont, dass mit der nun beschlossenen Teilvermietung das Clublokal etwas attraktiver gestaltet werden müsse.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht, und der Präsident verkündet um 21.15 Uhr eine Pause von 10 Minuten.

II. Gemütlicher Teil

Daniel Dummermuth stellt der SV den heutigen Gastreferenten vor: Mike Walder hat während dreier Jahre an einer Missionschule im Hochland von Peru unterrichtet und zeigt uns in seinem Diavortrag Land und Leute und nicht zuletzt natürlich die Bergwelt Perus.

Peru gliedert sich in drei Klimazonen:

1. *Das Küstengebiet (La Costa)*
Fläche: 132 000 km² (11% des Landes)
Einwohner: rund 10 Mio (oder 50%)
Landschaft: Semiaride Wüste

Wirtschaft: Industrie, Fischerei, Dienstleistungen.

In dieser Klimazone liegt die Landeshauptstadt Lima mit rund 8 Mio Einwohnern.

2. *Das Hochland (La Sierra)*

Fläche: 312 000 km² (26% des Landes)

Einwohner: rund 9 Mio (oder 45%)

Landschaft: Berge (über 6000 m)

Wirtschaft: Bergbau, Landwirtschaft.

Im Hochland sind die Alpaccas heimisch, die wegen ihrer Wolle domestiziert werden, und auch der Kondor lebt in der Sierra.

3. *Das Tiefland (La Selva)*

Fläche: 756 000 km² (63% des Landes)

Einwohner: rund 1 Mio (oder 5%)

Landschaft: tropischer Regenwald

Wirtschaft: Holz(raub)bau, Fruchtplantagen.

Der interessante Vortrag unseres Sektionskameraden lässt die Zeit sehr rasch vergehen. Unter dem Applaus der SV dankt ihm Daniel Dummermuth für seine Ausführungen und die schönen Dias und schliesst die SV um 22.45 Uhr.

Der Protokollführer: Rolf Stolz



Einladung

zum Sektionsanlass

am Mittwoch, 8. September 2004

Liebe Mitglieder

Am diesjährigen Sektionsanlass unternehmen wir:

- eine Wanderung Wabern – Gurten – Köniz (ca. 2 Std., findet bei jeder Witterung statt!)
- stärken uns in Köniz bei einem kleinen Apéro im HaberHuus (19.30 h)
- und vergnügen uns im Anschluss am selben Ort beim Dia-Vortrag von Samuel Hügli, Autor des Buchs „Alle Viertausender der Schweiz“, selbstverständlich hat er diese Gipfel alle bestiegen! (20.30 h)

Treffpunkt: 17.00 h bei der Talstation Gurtenbahn

☛ Die Teilnahme an der Wanderung ist natürlich freiwillig und es können auch nur Apéro und Vortrag besucht werden!